

Geboren am 12. Februar 1981 in Gießen

BERUFLICHER WERDEGANG

- seit 2024** Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht in seinen europäischen Bezügen an der Universität Wien
- seit 2023** Max-Planck-Fellow am Max-Planck-Institut für Sozialanthropologie in Halle und Leiterin der Forschungsgruppe JUST MIGRATION: Labour Migration Regimes in Transnationalized Contexts
- seit 2017** Senior Research Affiliate am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- 2017–2024** Leiterin der Emmy-Noether-Forschungsgruppe (DFG) „Transnationale Solidaritätskonflikte: Verfassungsgerichte als Foren und Akteure der Konfliktbearbeitung“
- 2019–2024** Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht, Migrationsrecht und Menschenrechte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2018–2019** Gastprofessorin am Institut für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien
- 2018** Rufe an die Justus-Liebig-Universität Gießen (abgelehnt) und die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2016–2017** W2-Förderstelle als Referentin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- 2014–2016** Referentin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- 2013–2014** Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) am Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (INEGES) an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- 2010–2012** Rechtsreferendarin am Landgericht Frankfurt a.M.
- 2009–2011** Freie Mitarbeiterin für den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Migration und Integration, Berlin
- 2006–2009** Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

AUSBILDUNG UND AKADEMISCHER WERDEGANG

- 2020** Habilitation durch den Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (*venia legendi* für die Fächer Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Rechtsvergleichung und Rechtssoziologie)
- 2012–2013** LL.M.-Studium an der UC Berkeley Law School, CA, USA
- 2012** Zweites juristisches Staatsexamen (Justizprüfungsamt Hessen)
- 2011** Promotion zur Dr. jur., Fachbereich Rechtswissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Anuscheh Carolin Farahat

2000–2006	Erstes juristisches Staatsexamen (Justizprüfungsamt Hessen)
2004	Maîtrise en droit international et européen
2000–2006	Studium der Rechtswissenschaft an der an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. und der Université Paris X (Nanterre)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- nationales, europäisches und internationales Migrationsrecht, insbesondere Teilhaberechte, Arbeitsmigration und Studien zu Bürgerschaft im transnationalen Kontext
- europäisches und deutsches Verfassungsrecht, insbesondere Solidaritäts- und Anerkennungskonflikte im Verfassungsrecht
- Grund- und Menschenrechtsschutz, insbesondere soziale Rechte und Ungleichheitskonflikte
- Vergleichendes Verfassungsrecht

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

2022	Ernennung zum Max-Planck-Fellow am Max-Planck-Institut für Sozialanthropologie in Halle
2016	Aufnahme in das Emmy-Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
2016	Aufnahme in die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Naturforscher (Leopoldina)
2015	Hermann-Mosler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht
2011	Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft
2011	Walter-Kolb-Gedächtnispreis der Stadt Frankfurt a.M.

EINGEWORBENE DRITTMITTEL

2023	Max-Planck-Fellowship am Max-Planck-Institut für Sozialanthropologie in Halle, Projekt: „JUST MIGRATION: Labour Migration Regimes in Transnationalised Contexts“ <u>Projektlaufzeit:</u> 2023–2028 <u>Umfang:</u> 500.000€
2021	Internationales Doktorand*innen-Kolleg „Business and Human Rights“, gefördert durch das Elitenetzwerk Bayern (Co-PI) <u>Projektlaufzeit:</u> 2021–2025 <u>Umfang:</u> 2,4 Mio €
2017	Emmy-Noether-Forschungsgruppe der DFG zum Thema „Transnationale Solidaritätskonflikte: Verfassungsgerichte als Foren und Akteure der Konfliktbearbeitung“ <u>Projektlaufzeit:</u> 2017 bis 2021 (verlängert bis 2023) <u>Umfang:</u> 1,2 Mio € zzgl. Overhead

STIPENDIEN

2012–2013	Stipendium der ZEIT-Stiftung (Bucerius Jura-Programm der Studienstiftung des deutschen Volkes)
2012–2013	LL.M.-Studienstipendium des DAAD
2012–2013	ADP Scholarship Award der Berkeley Law School
2012	William K. Coblentz Civil Rights Endowment Fellowship der UC Berkeley
2007–2009	Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
2000–2006	Studienstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

FORSCHUNGAUFENTHALTE

2018	Forschungsaufenthalt in Thessaloniki und Athen
2017	Forschungsaufenthalt in Lissabon
2016	Forschungsaufenthalt am Centro de Estudios Políticos y Constitucionales (Madrid)
2016	Forschungsaufenthalt an der Universidad de Granada
2012–2013	William K. Coblentz Fellow an der UC Berkeley School of Law

MITGLIEDSCHAFTEN UND HERAUSGEBERSCHAFTEN

seit 2021	Mitglied der International Law Association (ILA)
seit 2020	Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht
seit 2020	Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
seit 2019	Mitglied der Redaktion der Zeitschrift “Verfassung und Recht in Übersee”
seit 2019	Mitglied im Advisory Editorial Board des Verfassungsblogs
seit 2019	Mitherausgeberin Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR)
seit 2019	Mitherausgeberin der Reihe „Schriften zum Migrationsrecht“ (Nomos)
seit 2014	Mitglied der International Society of Public Law (ICON), Mitglied des German Chapters
seit 2013	Mitglied des Beirats des Völkerrechtsblogs
seit 2007	Gründungsmitglied des Netzwerks Migrationsrecht (http://netzwerk-migrationsrecht.de)

EXPERTISE

seit 2015	Mitglied des Rates für Migration (Expertise zu ausgewählten migrationsrechtlichen Themen, insbesondere zum Staatsangehörigkeitsrecht, zum europäischen Flüchtlingsrecht und zum Integrationsrecht)
seit 2009	Country Expert für Deutschland für das European Union Democratic Observatory on Citizenship; seit 2017 umbenannt in Global Citizenship

Prof. Dr. Anuscheh Carolin Farahat

Observatory (GLOBALCIT, <https://globalcit.eu/>)

seit 2007 Gutachterliche Tätigkeit und Expertise für verschiedene Verbände im Bereich des Migrationsrecht

FORSCHUNGSKOOPERATIONEN

seit 2016 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Strukturwandel der Konfliktbearbeitung in Europa“ am MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

2016–2017 Mitarbeit an der Wissenschaftsinitiative der Max-Planck-Gesellschaft zum Thema „Migration beyond Integration“

2014–2015 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Jenseits von Klasse und Nation: Ungleichheitskonflikte in Europa“ am Hamburger Institut für Sozialforschung

2013–2014 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Socio-Histoire der Europäisierung. Sozialpolitik, Gleichbehandlung und öffentliche Dienstleistung im Wirbel europäischer Maßstäbe“ am Hamburger Institut für Sozialforschung

AKADEMISCHEN SELBSTVERWALTUNG UND EHRENAMT

seit 2020 Mentorin im Rahmen des Ariadne-Mentoring-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen am Fachbereich Rechtswissenschaft der FAU Erlangen-Nürnberg

seit 2020 Vertrauensdozentin der Studienstiftung des deutschen Volkes

2019–2021 Mitglied des Fakultätsrats der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU Erlangen-Nürnberg

2016–2017 Mitglied des Betriebsrats des MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

2005–2006 Mitglied des Frauenrats des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt

2002–2003 Mitglied des Fachbereichsrates und des Fachschaftsrates des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt

FREMDSPRACHEN

Englisch Sehr gut in Wort und Schrift

Französisch Gute Kenntnisse in Wort und Schrift

Spanisch Gute Kenntnisse in Wort und Schrift

Farsi Gute mündliche Kenntnisse